

Wie gestalte ich meine Zukunft als MPA?

MPA Treff
02.12.2010

Ausgangslage

- Nach Abschluss der Lehre für MPA praktisch keine direkte Weiterbildungsmöglichkeit
- Fehlen von Kaderfachfrauen in Gemeinschaftspraxen
- Hausärztliche Betreuung von Langzeitpatienten

Berufsprüfung MPA

- Trägerschaft:
 - FMH
 - SVA
 - svmb
- Organisation der Arbeitswelt (OdA)
 - Präsident: Dr. med. E. Schalch
 - Sekretär: Fürsprech. B. Gutknecht

Berufsprüfung MPA

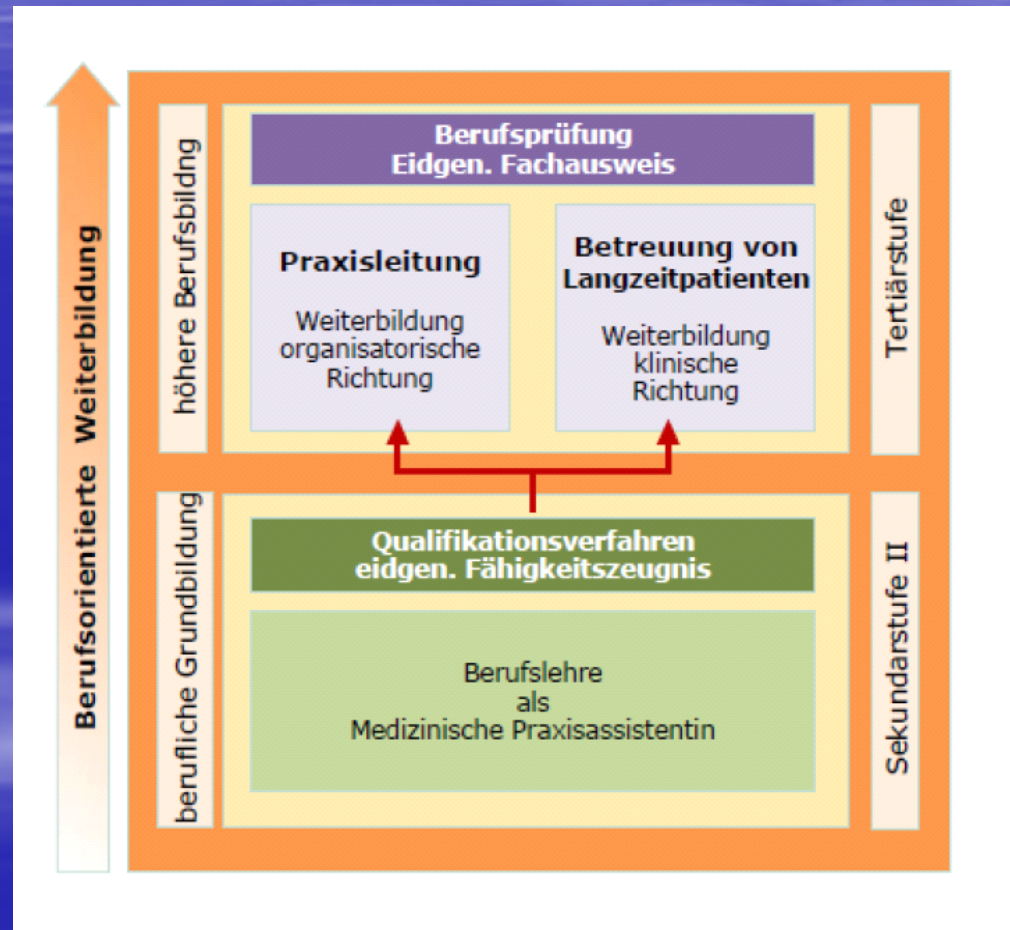
- Ausbildungskonzept:
 - Medizinische Praxisfachfrau EFA
 - Kaderfunktion
 - Betreuung von Langzeitpatienten

 - Modularer Aufbau
 - Praxismanagement
 - Personalführung
 - Klinische Module
 - Abschlussprüfung

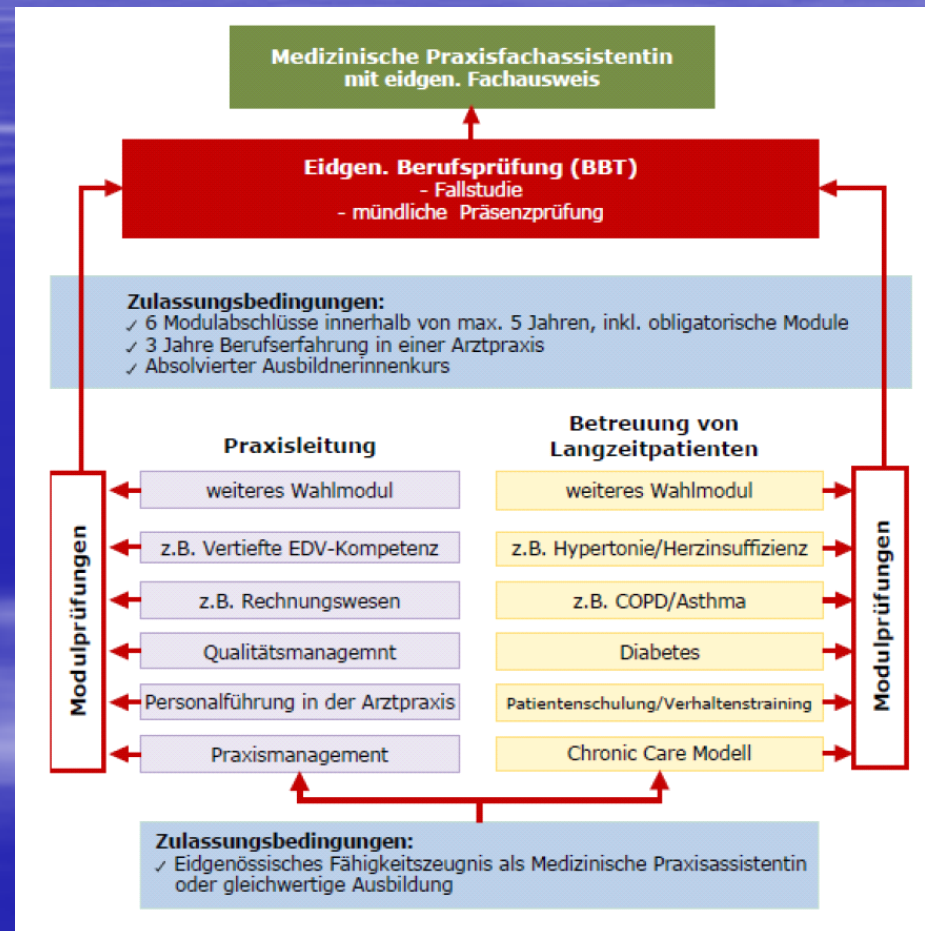
Berufsprüfung MPA

- Modulbaukasten:
 - 3 Kernmodule (obligatorisch)
 - Wahlmodule
- Prüfungszulassung:
 - 6 Module abgeschlossen
 - Kernmodule zwingend

Berufsprüfung MPA



Berufsprüfung MPA



Berufsprüfung MPA

- Modulanbieter
 - Privatschulen
 - Verbände
 - H+-Bildung
 - SVA

Eckwerte

- Modularität der Ausbildung
 - Berufsbegleitend
- Weiterbildungsdauer
 - 300 Ausbildungsstunden (BBT)
 - 3-4 Jahre
 - Bisherige Module können angerechnet werden
 - Dosisintensives Röntgen, Diabetes, Rheuma ect.

Eckwerte

- Kosten
 - Modul mit 40 Lektionen
 - Ca. CHF 1100 – 1400
 - 6 Module
 - Ca CHF 8000 - 8500

Eckwerte

- Anrechnung bestehender Module
 - Gleichwertigkeit
 - Refresherkurse
 - www.odamed.ch

Zeithorizonte

- Modulidentifikationen
 - Praxisleitung praktisch abgeschlossen
 - Betreuung Langzeitpatienten
 - Koordination
 - OdA
 - Inst. für Hausarztmedizin
 - Hausärzte Schweiz

Zeithorizonte

- Zertifizierung der Anbieter
 - ca 2 mt nach Einlieferung der Unterlagen
- Anerkennung früherer Module
 - Gleichwertigkeitsverfahren
- Anerkennung BBT
 - ca Mitte 2012

Zeithorizonte

- Tarifpositionen
 - MPA Dignitäten (Diabetes, ect.)
 - Eigener Tarif

Handlungskompetenzen und Verantwortlichkeiten

■ Medizinische Praxisfachfrau administrativer Richtung

- arbeiten eng mit der ärztlichen Praxisleitung zusammen
- leiten, überwachen, evaluieren und organisieren die Arbeit des gesamten nicht ärztlichen Praxispersonals
- erstellen die Einsatzpläne des Personals aufgrund der vorhandenen personellen, räumlichen und apparativen Ressourcen
- veranlassen bzw. führen selbständig durch: die Personalbeschaffung, den Personaleinsatz, die Schulung (Aus- und Weiterbildung) sowie die Personaladministration des nicht ärztlichen Praxispersonals
- entwickeln, optimieren und implementieren Prozesse und Arbeitsabläufe und -anweisungen im Rahmen der gesetzlichen Qualitätsvorgaben und der Praxispolitik
- führen und überwachen das Abrechnungswesen und die Debitorenbuchhaltung/Inkasso
- führen und überwachen das Bestellwesen, stellen die Verfügbarkeit von Material und Medikamente sicher
- sorgen für die Einsatzbereitschaft von Apparaturen und Geräten und überwachen den Unterhalt
- kennen die in der Praxis eingesetzte Informatik und sorgen in Zusammenarbeit mit Fachleuten für das sichere Funktionieren von Hardware und Software
- bilden die administrative Schnittstelle zu Versicherungen, Behörden und anderen Praxen innerhalb eines Managed Care Netzwerks

Handlungskompetenzen und Verantwortlichkeiten

■ Medizinische Praxisfachfrau klinischer Richtung

- nehmen selbständig eine erste umfassende medizinische, psychosoziale und funktionelle Beurteilung chronisch kranker Patienten vor und erarbeiten die Betreuungspläne und Betreuungsziele sowie die Konsultationsschemata
- schulen selbständig die Selbstsorgefähigkeit chronisch kranker Patienten und begleiten diese auf ihrem Weg zu besserer Lebensqualität
- erstellen gemeinsam mit den Patienten Betreuungspläne, erleichtern diesen die Compliance/ Adherence und überwachen die Zielerreichung
- organisieren und führen selbständig Sprechstunden für chronisch Kranke im Rahmen der Praxispolitik und sorgen für das zeitgerechte Erbringen von Labor und Facharztleistungen.
- halten sich im Rahmen ihrer Tätigkeit an evidenzbasierte Leitlinien gemäss Praxisvorgaben
- nutzen klinische Informationssysteme und die im Chronic Care Management üblichen Methoden, Tools und Hilfsmittel
- koordinieren die Bemühungen aller in die Betreuung eines bestimmten Patienten eingebundenen Instanzen

Module

OdA Berufsbildung Medizinische Praxisassistentin

Modulidentifikation

Modul	Rechnungswesen
Voraussetzungen	Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen auf Sekundarstufe II oder auf Tertiärstufe.
Kompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind fähig eine einfache Praxisbuchhaltung zu führen und den Jahresabschluss zu erstellen.
Kompetenz-nachweis	Schriftliche Einzelprüfung, 90 Minuten
Niveau	Bausatz Berufsprüfung medizinische Praxisleiterin, medizinischer Praxisleiter
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Buchhaltung in verschiedenen Organisationsformen von Arztpraxen (K2). • ermitteln und erstellen anhand eines Musterkontenplanes die nötigen Konti zur Führung der FIBU (K3). • verbuchen einfache Geschäftsabläufe anhand von gängigen Belegen (K3). • vergleichen Geldherkunft und Geldverwendung (K4). • gliedern die Bilanz nach UV, AV, FK und EK (K3). • berechnen und verbuchen anhand aktueller gesetzlicher Vorgaben Löhne sowie Arbeitnehmer und Arbeitgeberbeiträge (K3). • erstellen den Jahresabschluss (K3).
Anerkennung	Teilabschluss für die Berufsprüfung medizinische Praxisleiterin, medizinischer Praxisleiter (vorbehaltlich Erfüllung der Zulassungsbedingungen Ziff. 3.3.1 der Prüfungsordnung)
Laufzeit	5 Jahre

K1 Wissen

K2 Verständnis

K3 Anwendung

K4 Analyse

K5 Synthese

K6 Beurteilung

Module

OdA Berufsbildung Medizinische Praxisassistentin

Modulidentifikation

Modul	Qualitätsmanagement in der Arztpraxis
Voraussetzungen	Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen auf Sekundarstufe II oder Tertiärstufe.
Kompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind fähig Arbeitsabläufe und -anweisungen im Rahmen der gesetzlichen Qualitätsvorgaben und der Praxispolitik selbstverantwortlich durchzuführen, zu optimieren und entsprechend neuen Vorgaben zu entwickeln sowie Weisungen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen transparent und verständlich zu kommunizieren und zu überprüfen.
Kompetenz-nachweis	Schriftliche Arbeit, 30 min. Praktische / mündliche Arbeit, 30 min.
Niveau	K4 / Bausatz Berufsprüfung medizinische Praxisleiterin / medizinischer Praxisleiter
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> nennen Sinn und Zweck, Aufwand und Nutzen eines Praxismanagements (K1) erläutern Chancen und Risiken eines QM-Systems (K2). erklären, was Qualität in der Arztpraxis bedeutet (K2). entwerfen ein Prozessmodell und Dokumentationskonzept (K5). unterscheiden Führungs-, Kern- und Supportprozesse (K4). entwickeln und beurteilen Instrumente zur Optimierung und systematischen kontinuierlichen Verbesserung wie Fehlermeldeblatt, Patientenumfrage, Qualitätszirkel, Mitarbeiterschulungen etc. (K6). wenden die gesetzlichen Vorschriften im Qualitätsmanagement an (K3). unterscheiden Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität hinsichtlich der Qualitätsmessung und demonstrieren die Bedeutung der Qualitätstransparenz (K4). entwickeln einen Muster-Prozess und beschreiben mindestens einen dazugehörigen Arbeitsablauf aus folgenden Bereichen (K6): <ul style="list-style-type: none"> -Empfang / Triage / Agenda -Hygieneplan und -reglement -Sterilisationsprozess -Telekommunikation / Triage -Bildgebende Diagnostik -EKG -Medikamentenabgabe -Laboruntersuchungen -Notfälle -Arbeitssicherheit stellen die Einsatzbereitschaft von Apparaturen und Geräten sicher, sowie deren Unterhalt und Wartung (K6). sie führen, überwachen und optimieren das Bestellwesen und stellen die Verfügbarkeit von Material und Medikamenten sicher. (K6)

OdA Berufsbildung Medizinische Praxisassistentin

Modul	Qualitätsmanagement in der Arztpraxis
Lernziele (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Schnittstellen mit externem Support (Buchhaltung, IT) (K4). interpretieren die Ergebnisse der Führungs- und Kontrollinstrumente sowie des internen Audits (und das Zertifizierungsaudit) und übertragen diese in den Praxisalltag (K5). interpretieren die Bedeutung der Begriffe „wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich“ in der Praxis (K5).
Anerkennung	Teilabschluss für die Berufsprüfung medizinische Praxisleiterin, medizinischer Praxisleiter (vorbehaltlich Erfüllung der Zulassungsbedingungen Ziff. 3.3.1 der Prüfungsordnung)
Laufzeit	5 Jahre

K1 Wissen
K4 Analyse

K2 Verständnis
K5 Synthese

K3 Anwendung
K6 Beurteilung

Anbieter

OdA Berufsbildung Medizinische Praxisassistentin

Anbieteridentifikation

Modul	Praxismanagement
Anbieter	Schweizerischer Verband Medizinischer Berufsschulen svmb
Angebotsform	Frei
Teilnehmende	Das Modul richtet sich an Personen mit einer abgeschlossenen Grundausbildung in einem Gesundheits- oder Medizinalberuf, welche eine Führungsposition in ihrem angestammten Arbeitsbereich einnehmen oder anstreben.
Inhalte	<p>Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die organisatorischen Grundbegriffe • Eine Organisation systematisch analysieren und überprüfen • Aufgabenanalyse und Aufbauorganisation, Stellenbildung und Stellenbeschreibungen • Aufgabenanalyse und Aufgabengliederung • Soziale Beziehungsebenen, formale und informale Beziehungen einer Organisation • Probleme mit Problemlösungs- und Entscheidungsmethodik analysieren und lösen <p>Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalpolitik und Personalplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalbildung und -erhaltung • Mitarbeiterqualifikation und Qualifikationsgespräche • Personalfreistellung • Personaladministration • Lohnformen und Sozialleistungen <p>Persönliche Arbeitstechnik und Zeitmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mensch - Arbeit - Zeit, Persönliches Management • Denken in Zielen • Grundprinzipien • Planung • Rede- und Vortragstechnik, Kurzvorträge
Lernzeit	45 Kontaktstunden (60 Lektionen à 45 Minuten) 15 Stunden Selbststudium
Gültigkeitsdauer	8 Jahre
Bemerkungen	

Vortrag auf Homepage ÄTG

- www.aerzte-tg.ch
öffentlicher Bereich
MPA

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

